



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

Herrn Landrat
Sven Georg Adenauer

Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Liane Fülling
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05423 2324
Mobil: 0152 24490783
E-Mail: Liane.Fuelling@gmx.de
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:
Heuerkotten 17
33775 Versmold

25.04.2016

Antrag zum Kreisausschuss am 23. Mai 2016 zur Erstellung eines Informationsblattes in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit

Sehr geehrter Herr Adenauer,

zum Kreisausschuss am 23. Mai 2016 stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag: zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen dem Jobcenter Gütersloh und dem Integration Point der Agentur für Arbeit beauftragt der Kreisausschuss die Verwaltung ein gemeinsames Informationsblatt mit Beratungsangeboten zur Arbeitsmarktintegration zu formulieren.

Begründung: In der Sitzung des Ausschusses Arbeit und Soziales am 18.04.2016 wurde ein Zwischenbericht zur Entwicklung der Neuzuwanderer im SGB-II-Leistungsbezug gegeben. Laut Bericht sind die Fallzahlen in der Personengruppe mit Zuwanderungs- und Flüchtlingsgeschichten steigend und ein stetiges Wachstum der Zahlen ist ebenfalls prognostiziert. Laut Vorlage DSNr.: 4271 wird derzeit eine Zusammenarbeit mit dem Integration Point der Agentur für Arbeit geprüft.

Um die Zusammenarbeit zwischen dem Jobcenter Gütersloh und dem Integration Point der Agentur für Arbeit zu intensivieren, beantragt die SPD-Fraktion, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Integration Point der Agentur für Arbeit einen gemeinsamen Flyer oder ein Informationsblatt mit Beratungsangeboten zur Arbeitsmarktintegration formuliert.

Dieser Flyer soll vor allem an Unternehmen/Arbeitgeber gerichtet werden, um Hindernisse und Unwissenheit (welcher Rechtskreis nun denn für Zuwanderer_innen zuständig ist) abzubauen. Ziel muss sein, dass Geflüchtete und Arbeitsmigrant_innen eine schnelle und passgenaue Beratung bekommen und die Wirtschaft eine Anlaufstelle hat, die sie informiert wer, wann, wie zuständig ist. Sie sollen eine direkte Unterstützung bekommen, wenn sie ihre (auch humanitäre) Bereitschaft äußern einen Zugang zur Arbeitswelt für z.B. Praktikaplätze für Geflüchtete zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Liane Fülling

Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion



Anke Unger

Vorsitzende des Ausschusses Arbeit und Soziales